

Jazzclub supportet erste Boogie Night

Sargans/Chur – An diesem Freitag findet im Jazzkeller Sargans kein Konzert statt. Auf dem Programm steht die Internationale Boogie Night in Chur. Chris Konz, der zu den Top-Pianisten gehört, ist seit vielen Jahren Initiator und Organisator der erfolgreichen Internationalen Boogie Nights in Uster und Thun. Nun kommt er zum ersten Mal mit diesem Anlass ins GKB Auditorium nach Chur, wo international bekannte Pianisten und Boogie-Woogie-Legenden erwartet werden, wie Anke Angel, Ray Fein, Stefan Ulbricht mit Joe Schwach (g, voc), Duke Seidmann (sax, voc), Mario Von Holten (drs) und Arno Schulz (bass). Mitglieder des Jazzclub Sargans erhalten einen vergünstigten Eintritt. Türöffnung ist um 19 Uhr, die Konzerte beginnen um 20 Uhr. Das GK Auditorium befindet sich an der Engadinstrasse 25 in Chur. (pd)

www.boogienights.ch
www.jazz-sargans.ch

Ein Tag voller Überraschungen

Walenstadt – Das Jahr 2020 ist bekanntlich ein Schaltjahr, was dazu führt, dass man am 29. Februar wieder einmal in den Genuss «eines geschenkten Tages» kommt. Ein Tag, der noch dazu «voller Überraschungen» steckt, wie das Motto des bevorstehenden Jahreskonzerts der Musikgesellschaft Konkordia Walenstadt verspricht. Vom «Kärntner Liedermarsch», über «Polka-Spezialitäten», das «Helene Fischer Medley» bis hin zu «Tage wie diese» von den Toten Hosen und anderen modernen und überraschenden Stücken ist am 29. Februar alles dabei. Mehr sei an dieser Stelle aber nicht verraten. Die Jugendmusik Walensee, eine Formation von jungen Musikantinnen und Musikanten der Musikvereine Mols, Murg, Quarten und Walenstadt, wird das Konzert im Museumblick um 20 Uhr eröffnen. Für das leibliche Wohl ist ab 19.30 Uhr mit feiner Gerstensuppe, Wienerli, Kuchenbuffet und Getränken gesorgt. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte erhoben. (pd)

Senioren tanzen zu Livemusik

Heiligkreuz – Morgen Donnerstag, 13. Februar, findet im Restaurant Kreuz in Heiligkreuz wieder einer der beliebten Pro-Senectute-Tanznachmittage statt. Getanzt wird von 14 bis 17 Uhr. An diesem Nachmittag spielt der beliebte Alleinunterhalter Werner Romer aus Walenstadt auf. Alle Seniorinnen und Senioren, die gerne eine Abwechslung beim Tanz, bekannten Melodien und angeregtem Gespräch suchen, sind herzlich dazu eingeladen. Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich (weitere Angaben erhalten Interessierte unter 058 750 09 00 oder rws@sg.prosenectute.ch). (pd)

Das Internet und seine Möglichkeiten

Sargans – Die Palette an Informationen, Angeboten und Dienstleistungen im Internet wächst rasant. Im «Internet- und E-Mail-Aufbaukurs» von Pro Senectute lernen die Teilnehmenden dieses globale Netzwerk und seine Anwendungsmöglichkeiten kennen. Anwenderkenntnisse werden vorausgesetzt. Der vierteilige Kurs beginnt am 17. März und findet jeweils von 13.45 bis 16.45 Uhr in Sargans statt. (pd)

Kunst findet ein neues Zuhause in der alten Sägerei

Früher flogen in der «Sagibeiz» die Späne, als ganze Holzstämme zuerst entrindet und dann in Bretter geschnitten wurden. Dem Material Holz ist man in und um das Gebäude treu geblieben. Seit ein paar Wochen «wohnen» dort sogar Holzskulpturen des Walenstadter Künstlers Roger Reich.

Als Roger Reich anklopfte, waren wir zuerst skeptisch. Die Kunst hatte bislang vor allem in der alten Spinnerei und auf den Grünflächen – auch am See – eine Heimat gefunden. Die Innenräume der Sagibeiz, mit ihrem rustikalen und dennoch stilvollen Ambiente, schien uns eher ungeeignet als Rahmen für Kunst», so Dieter von Ziegler, Verantwortlicher der «Sagibeiz». Bis Roger Reich kam.

Geschichten erzählen

Seine poetischen, manchmal auch witzigen, immer dekorativen Holzskulpturen erzählen Geschichten, genauso wie es die Räumlichkeiten der ehemaligen Sägerei tun. Sie stellen Szenen des Lebens dar, wie beispielsweise «ein Antrag», «Sägende» oder «der Kletterer». Roger Reich bringt immer wieder neue Kreativität ins Haus und lässt sich auch von der Umgebung inspirieren. So schmücken das neu ausgebaute See-gütli unter anderem «ein Paddelnder» und eine «Frau im Bikini mit Schwimmring».

«Mein künstlerischer Ausdruck steht immer in Verbindung mit dem Menschen. Kleine, einfache Figuren, in den schlichten Farben des Holzes.»

Roger Reich
Künstler aus Walenstadt

Roger Reich, Walenstadt, Jahrgang 1973, beschreibt sich selber als vielseitigen Menschen. Er ist Landschaftsgärtner und Lehrer, aber, wie er selber sagt: «Meine Passion liegt in der künstleri-



Der Mensch in Bewegung, kurz vor dem Sprung oder sitzend: Einige Holzskulpturen von Roger Reich haben in der alten Sägerei ein temporäres Zuhause gefunden. Sie gehen aber auch gerne auf Reisen.

Pressebild

schen Auseinandersetzung mit dem Werkstoff Holz und meinem Werkzeug, der Motorsäge.» Diese Passion begann schon früh, während des Studiums. In einem SBB-Güterschuppen machte er erste Versuche mit Wurzeln. Er fand allerdings schnell heraus, dass ihm die Arbeit mit Stämmen mehr Freude machte. Es folgten verschiedene Ausstellungen. «Mein künstlerischer Ausdruck steht immer in Verbindung mit

dem Menschen», sagt Roger Reich. «Der Mensch in Bewegung, kurz vor dem Sprung oder sitzend. Der Mensch am Stemmen weltlicher Dinge, im Suchen der Balance oder in der gelingenden Gemeinschaft. Kleine, einfache Figuren, in den schlichten Farben des Holzes mit schwarz und weiss, durch ihren räumlichen Kontext mit spielerischer Wirkung.» In der «Sagibeiz» ist nun ein Ausschnitt aus der Werkreihe

«Weltenspielerisch» zu sehen. Reichs Figuren sind in den Räumlichkeiten verteilt, und wer will, kann sich einen Spass daraus machen, alle zu suchen und zu finden. Für die Verantwortlichen der «Sagi-beiz» seien die neuen Hausbewohner «eine perfekte Ergänzung». Schliesslich sei es das Ziel der «Sagibeiz»-Crew, den Gästen neben kulinarischem Genuss auch eine Erlebniswelt zu bieten. (pd)

Im Jazzkeller Sargans: Packender Vortrag zu Bike-Erlebnissen aus dem Iran



Im Jazzkeller des Zunfthauses zum Löwen im Städtli von Sargans hat kürzlich vor vollem Haus ein Vortrag zum Thema **Bike-Abenteuer im Iran** stattgefunden. Biken im Iran? Dürften sich wohl die meisten Besucherinnen und Besucher gefragt haben, bevor sie von der **Glarnerin Beatrice Fischli und der in Sargans wohnhaften Susanne Zuber** mit grossartigen Bildern und Erzählungen davon überzeugt wurden, dass das geht. Die durch ein Schweizer Reisebüro organisierte Tour mit 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern führte



durch Wüsten, fruchtbare Landstriche und Hochgebirgslandschaften. Begegnungen mit Einheimischen gaben der Biker-Gruppe Einblicke in ein Land mit faszinierender, jahrtausendealter Kultur – und das sehr aufmerksame Publikum erhielt ein ganz anderes Bild vom Iran, als es aus den Medien bekannt ist. **Im Bild links die Biker-Gruppe unterwegs im Zagros-Gebirge, rechts die adäquat verhüllten Biker-Frauen vor der Moschee in Kashan.** (Text Hans Bärtsch, Bilder Pressedienst)